Q-LEARNING
HELLING UND STORCH

● MONO | ●● DUO | ●●● TRIO

LEAN SIX SIGMA
YELLOW BELT

Praxisnahe Inhalte | Exzellente Weiterbildung | Herausragende Didaktik

Eckdaten

Umfang / Dauer (Standardkurs): Ø 45 Std.
Einstieg ohne Vorkenntnisse

Zwei Prüfungen (online, max. je 3 Versuche)
Zwei Zertifikate (ISO, ASQ, VDA)

Kosten (Standardkurs): 1.370 Euro inkl. MwSt.

Guided E-Learning

Die Ausbildung erfolgt flexibel per E-Learning. Am CAMPUS und per Download stehen für Sie Lernvideos, Lehrbriefe, Checklisten, Übungsbücher, Fallstudie etc. bereit. Durch den Kurs begleiten Sie die Trainer und das Betreuungsteam im 1:1 Modus. Die Ausbildung schließt mit Ihrer Prüfung und Personenzertifizierung. Ein Projekt ist optional.

Mathias Fürst
Q-LEARNING

Trainer | Coach

Mathias Fürst ist Mitautor der Kurse, Trainer und Coach. Aus der Automobil- und Logistikwelt kommend, ist er als routinierter Methodenexperte Ihr ininhaltlicher Ansprechpartner und Sparringspartner im Kurs.

Zertifizierung

Zwei Personenzertifikate inkl. patentierter Siegel

Normenkonforme Dokumente, international und unbefristet gültig

Beratung | Information | Angebot | Testen

Lassen Sie uns ins Detail gehen! Gerne sind wir mit viel Erfahrung und Umsicht an Ihrer Seite und beraten Sie höchst individuell.

- **Beratung** | Wir als Sparringspartner und Methodenexperten für Ihre Ziele
- **Information** | Ausführliches Informationsmaterial für Ihre Entscheidungsfindung
- **Angebot** | Passgenaues Angebot für den Firmen- oder Förderkontext
- **Testen** | Direkte Kurseinblicke per Testzugang - Ihr Eindruck zählt!

Dorthe Wendt
Q-LEARNING

02191 | 5980 800

Q-LEARNING
HELLING UND STORCH

Inhalte
SIX SIGMA YELLOW BELT

Define Phase
Prinzipiell dient die Define Phase der Definition eines Projektes. Hier werden alle notwendigen Informationen und Ressourcen bereitgestellt, um eine erfolgreiche Projektarbeit zu gewährleisten.

Hilfsmittel
Projektbeschreibung, Darstellung des Problemverlaufs (Pareto, Verlaufsdiagramm), Beschreibung der Erfolgsfaktoren (CTS), Zuordnung der relevanten Prozesse (SIPOC), Kosten schlechter Qualität (COPQ), Projektplan, Phase Exit Review.

Measure Phase
Die Measure Phase dient der Ist-Aufnahme. Prozessabläufe und Prozessfähigkeit werden hier aus dem derzeitigen Zustand abgeleitet.

Hilfsmittel
Umgang mit Zahlen/ Daten/ Fakten, Überblick Messsystemanalyse (MSA), Überblick Regelkarten, Überblick Prozessfähigkeitsanalyse (PFA), Darstellung Einflussfaktoren (Ishikawa, Ursache-Wirkungs-Matrix), Einführung Risikobeurteilung (FMEA), Phase Exit Review.

Analyse Phase
Innerhalb der Analyse Phase werden Einflussgrößen und Ursachen ermittelt. Die Anwendung statistischer Hilfsmittel steht im Vordergrund.

Hilfsmittel
Überblick Grafische Analyse (Histogramm, Streudiagramm, Box-Plot), Überblick Statistische Analyse (Korrelation, Regression), Überprüfung Verbesserungsziele, Phase Exit Review.

Improve Phase
In der Improve Phase werden ermittelte Lösungsansätze bewertet und realisiert: Durch Szenarien und Statistik wird die Wirksamkeit vorherbestimmt, durch effektive Planung die Umsetzung gesteuert.

Hilfsmittel
Überblick Statistische Versuchsplanung (DOE), Konzept sicherer Schranken, Überblick Auswahl und Umsetzung der Lösung, Phase Exit Review.

Control Phase
Die Control Phase beinhaltet standardisierende Elemente, um die Verbesserung ein „Prozessleben“ lang aufrechtzuerhalten. Dabei kommen auch LEAN Hilfsmittel zum Einsatz.

Hilfsmittel
Erläuterung Kontrollplan, Einführung LEAN, Prozessdokumentation, Bewertung der Verbesserung (langfristige Kontrolle), Phase Exit Review, Projektabschluss.

Inhalte
LEAN CHAMPION

Management-Werkzeuge

Die LEAN Philosophie
Das Modul widmet sich den LEAN-Modellen, der LEAN-Einführung und -Revitalisierung im Unternehmen sowie der nachhaltigen Anwendung. Weiterhin werden begleitende Erfolgsfaktoren identifziert und in ihrer Wirkungsweise erläutert.

Leitfragen
- Welche LEAN-Modelle gibt es?
- Wie funktionieren Einführung, Implementierung und Revitalisierung der Methode?
- Welche Stolpersteine und Empfehlungen sollten Beachtung finden?
- LEAN und KVP-Kreisläufe: Wie hängt das zusammen?
- Welche Kontrollmöglichkeiten und Kennzahlensysteme gibt es für die LEAN-Anwendung?
- Was sind „Go-to-Gemba“ und der „Muda-Walk“?
- Welche Rollen und Beteiligten gibt es in der LEAN-Anwendung?
- Was sind Aufgaben und Verantwortungen der Führungskraft?

Hilfsmittel

Einordnung
Alle LEAN-Hilfsmittel werden eingeführt und beschrieben. Für den Champion stehen dabei das „Kennen“, das Lenken und das Controlling der einzelnen Methoden im Vordergrund, so dass diese zumeist auf Management-Level dargestellt werden. Nur in ausgewählten Fällen erfolgt eine detaillierte Darstellung für die tatsächlich operative Anwendung.

- **Prozessnivellierung**: Identifikation von Schwachstellen als Voraussetzung für die Senkung von Materialbeständen und die Just-in-Time Produktion.
- **Wertstromanalyse** (Value Analysis | VA): Visualisierung des Wertstroms, Erkennen von Verschwendung, Identifikation von Optimierungspotenzialen.
- **Kaizen**: „Der Weg zum Besseren“ ist mehr als „Kontinuierliche Verbesserung“: Eliminierung nicht-wertschöpfender Arbeitsinhalte/ Verschwendung.
- **Quick Problem Solving** (QPS): Schnelle und nachhaltige Problemlösung inkl. PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act).
- **5S/ Visuelles Management** (5S/ VM). 5S dient durch Schaffung von Ordnung und Sauberkeit der Standardisierung. Visuelles Management macht Standards präsent und ermöglicht die frühzeitige Fehlererkennung.
- **Standardisierte Arbeit**: Standardisierung ist der beste, sicherste, einfachste Weg, etwas zu tun: Standards, Autonomation, Auditierung.
- **Poka Yoke**: Vermeidung und zeitnahe Erkennung von Fehlern, bevor sie zu Defekten werden. Inklusive „Red-Tag“-Konzept.
- **Kanban**: „Just-in-Time“ ist das Produktionsprinzip – „Kanban“ (= Zettel, Etikett) die Produktionssteuerung. Kanban-Regeln und -Regelkreise.
- **Rüstzeitenoptimierung** (QCO, SMED): Zwei Standardverfahren (Quick Changeover, Single Minute Exchange of Die) für kurze Rüstzeiten.
- **Total Productive Maintenance** (TPM): Verfahren zur Maximierung der effektiven Produktionszeit. Kennzahlen, deren Ermittlung und Interpretation sowie Maßnahmen, Controlling und Audits stehen im Fokus.
- **Sieben Statistische Hilfsmittel** (7Q): Sie helfen bei der objektiven Beschreibung und Analyse von Sachverhalten: Histogramm, Flussdiagramm, Korrelationsdiagramm, Fischgrätendiagramm (Ishikawa), Pareto-Diagramm, Qualitäts-Regelkarte, Fehlersammelkarte.
- **Prozessregelung** (Statistical Process Control | SPC): Prozessvariation ist der größte Feind des Unternehmens! SPC hilft, Variation zu erkennen.
- **Qualitätszirkel** (QC): LEAN ist Aufgabe aller Mitarbeiter - jeden Tag. Qualitätszirkel sind feste Einrichtungen, um die Anwendung der Methoden und Vorgehensweisen zu systematisieren.